

Der Bergfink

Das Gefieder des Bergfinken ist am Kopf , an Kinn, Kehle, Brust und Schultern leuchtend und am Bauch
 Bergfinken kommen nur im nach Bayern. Am liebsten fressen sie , aber auch Insekten, Knospen und Sonnenblumenkerne. Häufig treffen sich die kleinen Vögel zur gemeinsamen und zum
 In kalten Winternächten kuscheln sie sich in hohen Nadelbäumen eng aneinander um sich gegenseitig zu Um sich vor zu schützen schließen sich Bergfinken mit anderen Artgenossen (z. B. Buchfinken) zusammen und bilden große



Kurz notiert:

Nahrung:

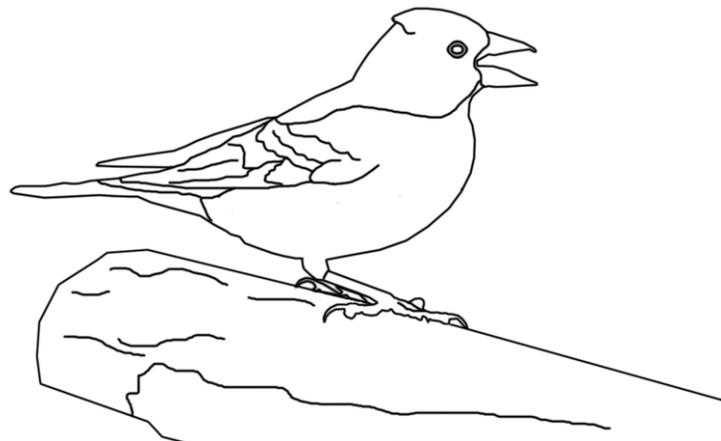
Lebensraum:

Im Winter bin ich in:

Das weiß ich noch:

Auftrag für Vogelforscher

1. Male das Bergfink-Männchen in schönen, leuchtenden Farben aus.
2. Was frisst der Bergfink? Zeichne das Futter des Bergfinken in seinen Schnabel!
3. Nenne einen weiteren Vogel mit rotem Hals.



© A. Griesbach

Der Bergfink

Das Gefieder des Bergfinken ist am Kopf **blauschwarz**, an Kinn, Kehle, Brust und Schultern leuchtend **orange** und am Bauch **weiß**. Bergfinken kommen nur im **Winter** nach Bayern. Am liebsten fressen sie **Bucheckern**, aber auch Insekten, Knospen und Sonnenblumenkerne. Häufig treffen sich die kleinen Vögel zur gemeinsamen **Nahrungssuche** und zum **Schlafen**. In kalten Winternächten kuscheln sie sich in hohen Nadelbäumen eng aneinander um sich gegenseitig zu **wärmen**. Um sich vor **Feinden** zu schützen schließen sich Bergfinken mit anderen Artgenossen (z. B. Buchfinken) zusammen und bilden große **Schwärme**.



Kurz notiert:

Nahrung: Insekten, Bucheckern, Knospen, Sonnenblumenkerne

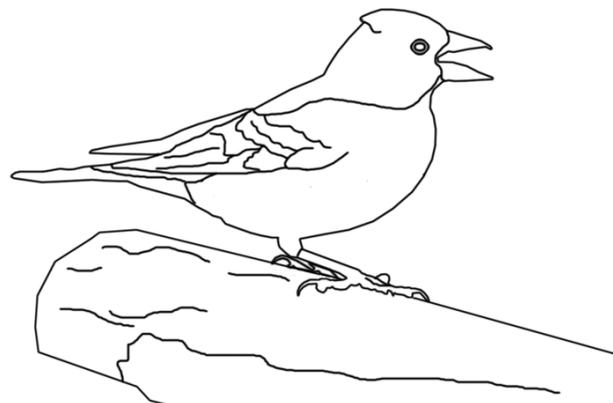
Lebensraum: Nordeuropa: Wälder, Parks und Gärten

Im Winter bin ich in: Bayern

Das weiß ich noch: Schließt sich zum Schlafen gerne mit Buchfinken zusammen um sich besser vor Feinden zu schützen; trinken und fressen auch gerne Schnee;

Auftrag für Vogelforscher

1. Male das **Bergfink-Männchen** in schönen, leuchtenden Farben aus.
2. Was frisst der Bergfink? Zeichne das Futter des Bergfinken in seinen Schnabel!
Bucheckern, Knospen, Insekten
3. Nenne einen weiteren Vogel mit rotem Hals.
das Rotkehlchen, der Buchfink



© A. Griesbach

Der Eichelhäher

Die Kennzeichen des Eichelhähers sind seine hübschen mit den blau-schwarz schimmernden Federn und dem Flügelleck. Sobald sich ein nähert stellt er die schwarz-weiß gestreiften auf. Typisch für den Eichelhäher ist auch sein heiserer, den er bei Gefahr ausstößt. Der Eichelhäher lebt das ganze Jahr über im Außerdem fühlt er sich in Parks und großen wohl. Im Herbst legt der Eichelhäher einen Wintervorrat an. Dazu sammelt er, Bucheckern und Diese vergräbt er im Manchmal vergisst er sie und es wachsen daraus neue



© Giessler

Kurz notiert:

Nahrung:

Lebensraum:

Im Winter bin ich in:

Das weiß ich noch:



Auftrag für Vogelforscher

Im Flug erkennst Du den Eichelhäher an seinen breiten runden Flügeln. Welches Bild zeigt den Eichelhäher? Erkennst du auch die anderen Vögel? Verbinde jeden Vogelnamen mit dem richtigen Bild.



© Z. Tunka

Turmfalke

Saatkrähe

Eichelhäher



© Z. Tunka



Der Eichelhäher

Die Kennzeichen des Eichelhähers sind seine hübschen **Flügel** mit den blau-schwarz schimmernden Federn und dem **weißen** Flügelfleck. Sobald sich ein **Feind** nähert stellt er die schwarz-weiß gestreiften **Scheitelfedern** auf. Typisch für den Eichelhäher ist auch sein heiserer **Alarmruf**, den er bei Gefahr ausstößt. Der Eichelhäher lebt das ganze Jahr über im **Wald**. Außerdem fühlt er sich in Parks und großen **Gärten** wohl. Im Herbst legt der Eichelhäher Wintervorrat an. Dazu sammelt er **Eicheln**, Bucheckern und **Nüsse**. Diese vergräbt er im **Boden**. Manchmal vergisst er sie und es wachsen daraus neue **Bäume**.



© Giessler

Kurz notiert:

Nahrung: Eicheln, Bucheckern, Nüsse, Beeren, Insekten, Eier und junge Singvögel

Lebensraum: Wald, Park, Garten

Im Winter bin ich in: Bayern

Das weiß ich noch: Kann mit seiner Stimme andere Vogelarten imitieren; baut seine Nester in dichten Nadelbäumen;



Auftrag für Vogelforscher

Im Flug erkennst Du den Eichelhäher an seinen breiten runden Flügeln. Welches Bild zeigt den Eichelhäher? Erkennst du auch die anderen Vögel? Verbinde jeden Vogelnamen mit dem richtigen Bild.



Eichelhäher

© Z. Tunka



Saatkrähe



Turmfalke

© Z. Tunka



Der Erlenzeisig

Der Erlenzeisig verdankt seinen Namen einem Er wohnt in Wäldern und Parks mit vielen und Fichten. Da er oft ist, hält er sich besonders gerne an Gewässern auf. Sein Gefieder ist, mit dunklen an der Seite. Oft entdeckt man Erlenzeisige kopfüber an Zapfen turnend, wo sie mit ihrem spitzen Schnabel die zwischen den einzelnen Schuppen herausziehen. Der Schnabel von Erlenzeisigen erinnert dabei an eine Bei blauem Himmel und Sonnenschein singt der gesellige Vogel „.....“. Bei schlechtem Wetter ist er hingegen meistens Zeisige sind gesellig und halten sich am liebsten in riesigen Schwärmen auf.



© Moring

Kurz notiert:

Nahrung:

Lebensraum:

Im Winter bin ich in:

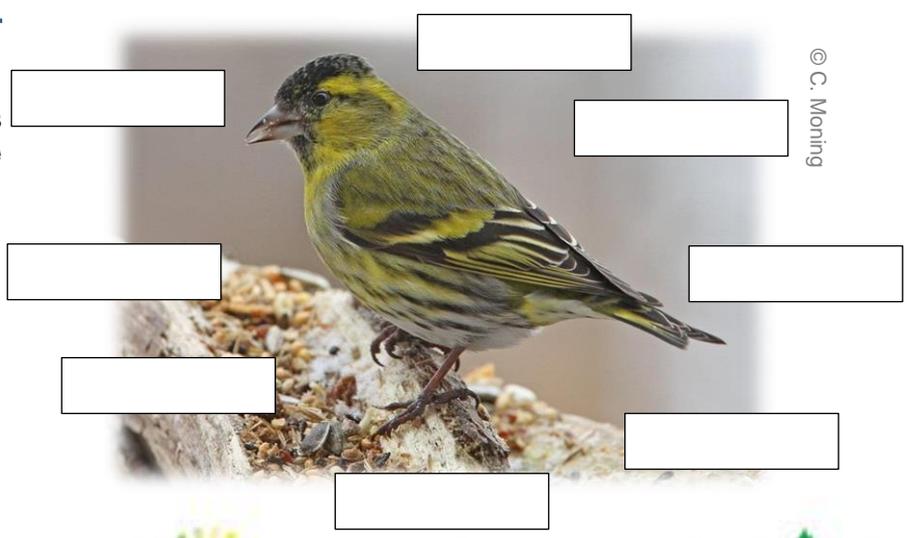
Das weiß ich noch:



Auftrag für Vogelforscher

Ordne die Körperteile des Erlenzeisigs zu. Schreibe die Begriffe an die richtigen Stellen im Bild.

- Kopf
- Schnabel
- Kehle
- Flügel
- Bauch
- Bürzel
- Schwanz
- Beine



© C. Moring



Der Erlenzeisig

Der Erlenzeisig verdankt seinen Namen einem **Baum**. Er wohnt in Wäldern und Parks mit vielen **Erlen** und Fichten. Da er oft **durstig** ist, hält er sich besonders gerne an Gewässern auf. Sein Gefieder ist **gelb-grün**, mit dunklen **Streifen** an der Seite. Oft entdeckt man Erlenzeisige kopfüber an Zapfen turnend, wo sie mit ihrem spitzen Schnabel die **Samen** zwischen den einzelnen Schuppen herausziehen. Der Schnabel von Erlenzeisigen erinnert dabei an eine **Pinzette**. Bei blauem Himmel und Sonnenschein singt der gesellige Vogel „**Di-di-didl-didl-dä**“. Bei schlechtem Wetter ist er hingegen meistens **still**. Zeisige sind gesellig und halten sich am liebsten in riesigen Schwärmen auf.



© Moring

Kurz notiert:

Nahrung: Samen, Pollen, Nektar, kleine Insekten

Lebensraum: Wald, Park

Im Winter bin ich in: Bayern

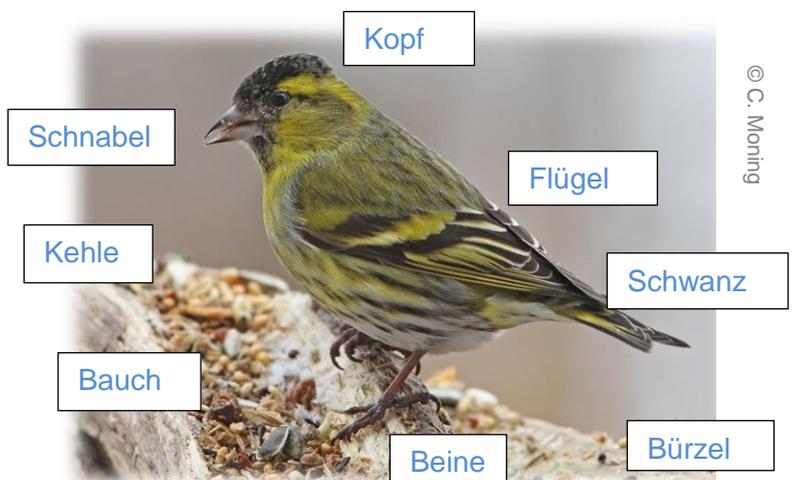
Das weiß ich noch: Teilen sich gegenseitig mit, wo Nahrung zu finden ist; mischen sich gerne unter andere Zeisigarten und Stieglitze; wird in freier Natur bis zu 11,5 Jahre alt, in Gefangenschaft sogar bis zu 25 Jahre;



Auftrag für Vogelforscher

Ordne die Körperteile des Erlenzeisigs zu. Schreibe die Begriffe an die richtigen Stellen im Bild.

- Kopf
- Schnabel
- Kehle
- Flügel
- Bürzel
- Bauch
- Schwanz
- Beine



© C. Moring

Feldsperling

Der Feldsperling

Der Feldsperling wohnt am Rand von Dörfern und Am liebsten sitzt er in und im Gebüsch. Dort sammelt er kleine von den Blättern. Diese frisst er gern. Auch die Samen von Wildpflanzen schmecken ihm. Feldsperlinge baden häufig im und in Wasserpfützen.

Den Feldsperling kann man leicht mit dem verwechseln. Er ist aber als der „Spatz“ und vor allem weniger Außerdem ist sein Oberkopf im Gegensatz zum Sperling braun und er hat einen Wangenfleck. Sein Gesang besteht aus einem einsilbigen „.....“, das oft wiederholt wird.



© Bosch

Kurz notiert:

Nahrung:

Lebensraum:

Im Winter bin ich in:

Das weiß ich noch:

Auftrag für Vogelforscher

Der Feldsperling baut sein Nest in Baumhöhlen, Mauerlöchern und Nistkästen. Dazu sammelt er Heu und Grasstängel. Im Vergleich zu anderen Vogelarten sieht das Nest sehr unordentlich aus. Welches Nest gehört dem Feldsperling? Wer hat die anderen Nester gebaut?



© R. Sturm

© B. Helbig

© Matze Grüss / Wikipedia.nach CC BY-SA 3.0

Der Feldsperling

Der Feldsperling wohnt am Rand von Dörfern und **Städten**. Am liebsten sitzt er in **Hecken** und im Gebüsch. Dort sammelt er kleine **Insekten** von den Blättern. Diese frisst er gern. Auch die Samen von Wildpflanzen schmecken ihm. Feldsperlinge baden häufig im **Sand** und in Wasserpfützen.

Den Feldsperling kann man leicht mit dem **Haussperling** verwechseln. Er ist aber **kleiner** als der „Spatz“ und vor allem weniger **frech**. Außerdem ist sein Oberkopf im Gegensatz zum Sperling braun und er hat einen **schwarzen** Wangenfleck. Sein Gesang besteht aus einem einsilbigen „**Tschip**“, das oft wiederholt wird.



© Bosch

Kurz notiert:

Nahrung: Insekten, Samen von Wildpflanzen

Lebensraum: Feldflur, Ortsränder

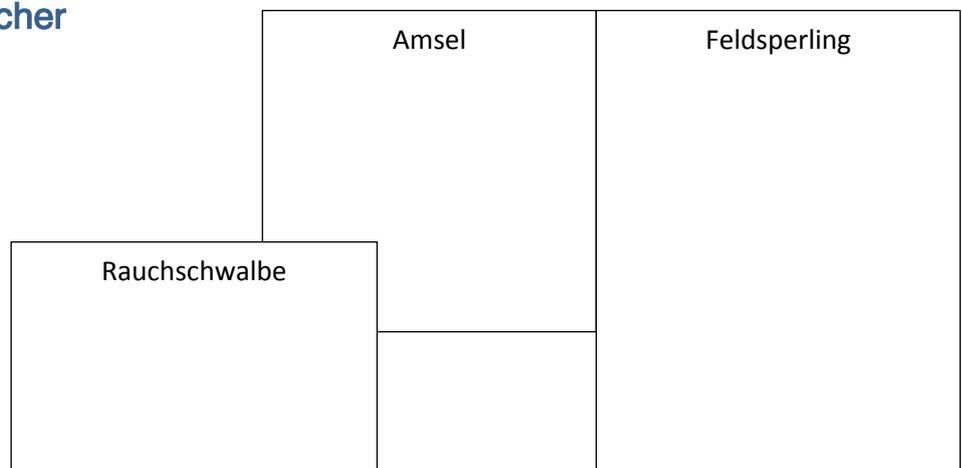
Im Winter bin ich in: Bayern

Das weiß ich noch:
Feldsperlingpaare brüten oft ihr Leben lang am gleichen Ort.



Auftrag für Vogelforscher

Der Feldsperling baut sein Nest in Baumhöhlen, Mauerlöchern und Nistkästen. Dazu sammelt er Heu und Grasstängel. Im Vergleich zu anderen Vogelarten sieht das Nest sehr unordentlich aus. Welches Nest gehört dem Feldsperling? Wer hat die anderen Nester gebaut?



Der Gimpel

Die Kappe und der Schnabel des Gimpels sind, sein Bürzel Brust und Bauch sind beim Männchen leuchtend Sein Aussehen erinnert an einen Domherrn. Daher nennt man den Gimpel auch Dompfaff. Beim sind Brust und Bauch grau-braun gefärbt. Dem Gimpel gefällt es dort, wo viele wachsen: In Nadelwäldern, auf Friedhöfen und in Gärten. Leise singen und trillern sie dort „.....“. Der Dompfaff ist ein guter Sänger, dem man sogar beibringen kann, nachzupfeifen. Die Nahrung der Dompfaffen ist vor allem Er frisst Knospen,, kleine Samen und Körner.



© Sturm

Kurz notiert:

Nahrung:

Lebensraum:

Im Winter bin ich in:

Das weiß ich noch:



Auftrag für Vogelforscher

Vergleiche die beiden Vögel auf dem Foto: Bei welchem Tier handelt es sich um das Gimpel-Männchen? Welches ist das Gimpel-Weibchen?

Notiere die Unterschiede zwischen den Geschlechtern.



© R. Sturm



Der Gimpel

Die Kappe und der Schnabel des Gimpels sind **schwarz**, sein Bürzel **weiß**. Brust und Bauch sind beim Männchen leuchtend **rot**. Sein Aussehen erinnert an einen Dompfaff. Daher nennt man den Gimpel auch Dompfaff. Beim **Weibchen** sind Brust und Bauch graubraun gefärbt. Dem Gimpel gefällt es dort, wo viele **Fichten** wachsen: In Nadelwäldern, auf Friedhöfen und in Gärten. Leise singen und trillern sie dort „**dijüü**“. Der Dompfaff ist ein guter Sänger, dem man sogar beibringen kann, **Melodien** nachzupfeifen. Die Nahrung der Dompfaffen ist vor allem **pflanzlich**. Er frisst Knospen, **Beeren**, kleine Samen und Körner.



© Sturm

Kurz notiert:

Nahrung: Knospen, Beeren, Samen, Körner, manchmal Insekten

Lebensraum: Wald, Park, Garten

Im Winter bin ich in: Bayern

Das weiß ich noch: baut sein Nest in Nadelhölzern; brütet meist zweimal hintereinander



Auftrag für Vogelforscher

Vergleiche die beiden Vögel auf dem Foto: Bei welchem Tier handelt es sich um das Gimpel-Männchen? Welches ist das Gimpel-Weibchen?

Notiere die Unterschiede zwischen den Geschlechtern.

Gimpel-Männchen	Gimpel-Weibchen
Kräftig rot an Kehle und Brust	Rosa-braune Kehle und Brust
Blaugrauer Nacken	Grau-brauner Nacken
Beine schwarzbraun	Beine grau-rosa / fleischfarben



Die Schwanzmeise

Die Schwanzmeise hat einen kleinen spitzen und weißbraunes Gefieder. Ihr ist ganz rund und kugelig. Ihren Namen verdankt sie dem langen dunklen, den sie beim Hangeln auf den dünnen braucht. Schwanzmeisen können gut klettern. Sie turnen bei der mutig in den Baumspitzen herum. Dort finden sie und Spinneneier. Am liebsten sind sie gemeinsam mit ihren Artgenossen auf Nahrungssuche. Sie helfen sich auch bei der Aufzucht der und schmiegen sich in Nächten eng aneinander. Wer gute hat, kann sie in den Tönen zwitschern und zirpen hören.



© Moring

Kurz notiert:

Nahrung:

Lebensraum:

Im Winter bin ich in:

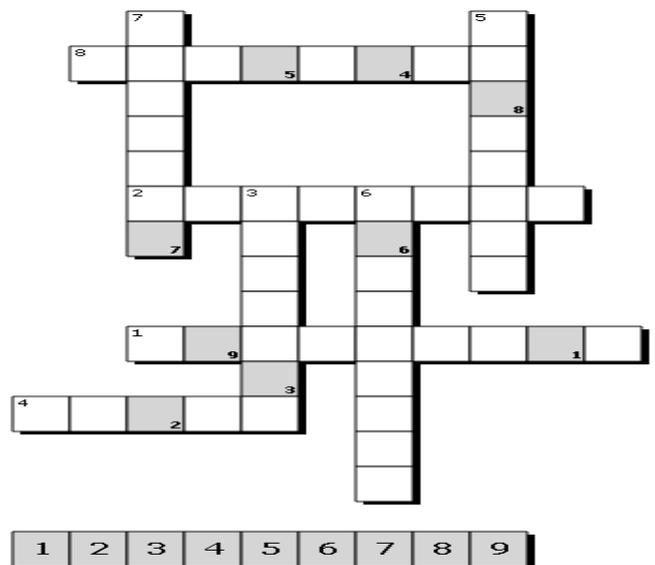
Das weiß ich noch:



Auftrag für Vogelforscher

Viel Spaß beim Lösen des Rätsels! 😊

1. Ich bin eine Meise mit blauem Kopf.
2. Das fressen Schwanzmeisen.
3. Daran erkennt man die Schwanzmeise
4. So ist der Schnabel der Schwanzmeise.
5. Das kann die Schwanzmeise gut.
6. Ich bin eine Meise mit schwarzem Kopf.
7. So ist der Körper der Schwanzmeise.
8. So heißen Vögel, die im Winter nach Süden fliegen.



erstellt auf www.xwords-generator.de



Die Schwanzmeise

Die Schwanzmeise hat einen kleinen spitzen **Schnabel** und weißbraunes Gefieder. Ihr **Körper** ist ganz rund und kugelig. Ihren Namen verdankt sie dem langen dunklen **Schwanz**, den sie beim Hangeln auf den dünnen **Zweigen** braucht. Schwanzmeisen können gut klettern. Sie turnen bei der **Nahrungssuche** mutig in den Baumspitzen herum. Dort finden sie **Insekten** und Spinneneier. Am liebsten sind sie gemeinsam mit ihren Artgenossen auf Nahrungssuche. Sie helfen sich aber auch bei der Aufzucht der **Jungen** und schmiegen sich in **kalten** Nächten eng aneinander. Wer gute **Ohren** hat, kann sie in den **höchsten** Tönen zwitschern und zirpen hören.



© Moring

Kurz notiert:

Nahrung: Insekten, Larven, Spinnen, Spinneneier, Samen, Knospen

Lebensraum: Laub- und Mischwald, Auwälder, Parks und Gärten

Im Winter bin ich in: Bayern

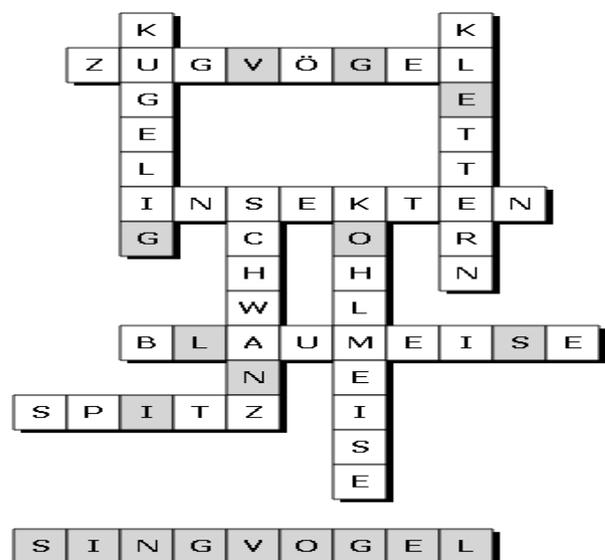
Das weiß ich noch: Beim Fliegen eher ungeschickt; fliegt auf Nahrungssuche jeden Baum nur einmal täglich an, um die Chance auf Beute zu erhöhen;



Auftrag für Vogelforscher

Viel Spaß beim Lösen des Rätsels! ☺

1. Ich bin eine Meise mit blauem Kopf.
2. Das fressen Schwanzmeisen.
3. Daran erkennt man die Schwanzmeise
4. So ist der Schnabel der Schwanzmeise.
5. Das kann die Schwanzmeise gut.
6. Ich bin eine Meise mit schwarzem Kopf.
7. So ist der Körper der Schwanzmeise.
8. So heißen Vögel, die im Winter nach Süden fliegen.



erstellt auf www.xwords-generator.de

